

# 8. Interalpen-Golf Trophy

Golfen und Genießen vor traumhafter Kulisse, das zeichnet die Interalpen-Golf Trophy aus. Und die Kombination von anspruchsvollem Golf im GC Wildmoos, gepaart mit dem Service des 5 Sterne Superior Hotels, ging auch in diesem Jahr perfekt auf.

VON HUBERTUS THO RAHDE

www.golfweek-events.com  
golfweek.laola1.at

**SEEFELD/TIROL.** Zum bereits achten Mal fand sie in diesem Jahr statt, die „Interalpen-Golf Trophy“ und ist aus dem deutschsprachigen Golfkalender nicht mehr wegzudenken. Man findet kaum Turniere, bei denen ein luxuriöser Aufenthalt so gut mit anspruchsvollem Golfspiel in Verbindung gebracht wird.

### 5 Sterne Superior

Das liegt zum einen mit Sicherheit am Interalpen Hotel Tyrol selbst, welches nicht nur durch seine beeindruckende Lage auf 1.300 Metern Höhe mit traumhaften Blick, sondern auch durch seinen ausgezeichneten Komfort und Service besticht. Die Kombination „Wohlfühlen + Golf“ geht zum anderen mit einer Runde auf dem sehr anspruchsvollen Platz des GC Wildmoos hervorragend auf.

### Der Weg zum Finale

Bereits im letzten Jahr wurde die „Interalpen Golf Challenge“ ins Leben gerufen, bei der man sich deutschlandweit für das große Finale in Seefeld qualifizieren konnte. Und so waren auch in diesem Jahr von insgesamt 80 Teilnehmern auch die 16 Sieger der Vorqualifikation geladen. Nach



Der GC Seefeld-Wildmoos ist für seine tolle Kulisse bekannt.

einer herzlichen Begrüßung durch Hoteldirektor Oliver Mathée beim Get-together hieß es am nächsten Tag, die ersten Probelöcher auf dem GC Seefeld-Wildmoos zu absolvieren. Beim Format Florida Scramble hatten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, nicht nur den Platz, sondern auch sich unter einander besser kennenzulernen. Bevor es zum gemeinsamen Abendessen ging, hatte natürlich jeder die Gelegenheit, sich im 5.000

m<sup>2</sup> großen Spa-Bereich zu entspannen oder im neu gebauten 280 m<sup>2</sup> Indoor-Golfbereich noch etwas am Schwung zu feilen.

### Finaltag

Da sich das Wetter bis auf ein paar kurze Schauer die ganzen Tage über von seiner besten Seite zeigte, konnte man auch am Finaltag die traumhafte Kulisse in vollen Zügen genießen. Der anspruchsvolle GC Wildmoos verlangte den



Hansis Jausenstation war auch in diesem Jahr wieder ein Erlebnis.

Teilnehmern alles ab, belohnte die tapferen Golfer aber spätestens an „Hansis Halfway Station“. Sportkoordinator und die gute Seele des Hotels, Hansi Holzmann, sorgte mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten, Massagestation und jeder Menge guter Laune für eines der Highlights der Trophy.

### Galadinner

Dazu gehörte auch das abschließende Galadinner von

Haubenkoch Christoph Zangerl im Andreas-Hofer-Saal, bei dem die Sieger der IGT 2010 entsprechend mit tollen Preisen aus den Händen von Turnierveranstalter Andreas Dorsch und Olive Mathée gewürdigt wurden. Nach einem ausgiebigen Brunch am nächsten Tag endete auch die achte IGT mit großem Erfolg und bescherte schon einmal Vorfrende auf 2011.

www.interalpen.com

# Pro-Am am Walchsee

Zum ersten Mal überhaupt wurde im Golfclub Walchsee-Moarhof ein Pro-Am ausgetragen. Die Pros aus acht verschiedenen Ländern zeigten sich von der Veranstaltung begeistert und feierten bis spät in die Nacht.

VON MARKUS JUSTIN SCHECK

www.golfweek-events.com  
golfweek.laola1.at

**WALCHSEE.** Der Golfclub Walchsee-Moarhof hat große Pläne für die Zukunft. Als sportlicher Gradmesser wurde kürzlich das erste Walchsee Pro Am abgehalten. Eigentümer **Leo Astl** lud am 17. Juli Pros und Ams zum Showdown in die Tiroler Region Kaiserwinkl.

### Stechen um den Sieg

Die besten Leistungen vollarbrachten die österreichischen Pros **Bernhard Reiter** und **Uli Weinhandl**, die beide eine 70er-Runde (2-unter-Par) ins Clubhaus brachten. Also musste ein Stechen über den Sieg bei dem mit 9.000 Euro dotierten Pro-Am entscheiden. Dabei hatte Berni das bessere Ende für sich und freute sich anschließend über einen Siegerscheck in der Höhe von 2.500 Euro. Doch auch die Amateure zeigten tolle Leistungen. Wacker Innsbruck-Kicker **Andreas Schrott** (Hcp. -14) etwa spielte nach einer regenerativen Pause auf der ilife.mach-mit.eu-Liege an der Halfway Station die Back Nine sensationell in Par. Ob es an der Liege oder doch am



Abschlag auf Loch 4 im GC Walchsee-Moarhof.

Talent von „Schrotty“ lag, ist nicht bekannt, jedenfalls schien der Wacker-Kapitän wie beflügelt.

### Pros machten Nacht zum Tag

Neben den Pros aus acht verschiedenen Ländern waren mit **Markus Prock** und **Tobias Schiegl** auch zwei Weltklasserodler am Start. Den Nettosieg in der Teamwertung holte sich der im Stechen unterlegene Uli Weinhandl mit seinem Partner Josef Pfaffinger. Nur einen Punkt dahinter landete das Tandem Steve Waltman und Josef Strasser auf Platz 2, dicht gefolgt von Heimo Riffel und Andre-

as Schrott. Die Pros zeigten sich nicht nur vom Platzzustand, sondern auch von der Abendveranstaltung begeistert, wo den Teilnehmern einiges geboten wurde. Da machten die sonst so sportlich orientierten Golfer auch mal eine Ausnahme und erklärten die Nacht zum Tag (es ist schließlich ein ungeschriebenes Gesetz, dass man am Walchsee nicht vor Mitternacht ins Bett geht). Nach der gelungenen Premiere des Walchsee Pro-Ams darf man also schon jetzt gespannt sein, was sich Leo Astl in den nächsten Jahren noch so alles einfallen lässt ...



Andreas Schrott genoss die ilife-Liege.



Die strahlenden Sieger des ersten Walchsee Pro-Ams.